

sehen Aktivität der Werktätigen. Mit der Bildung und Entwicklung der Kombinate wurde eine moderne Wirtschafts- und Leitungsorganisation geschaffen, die den gegenwärtigen Erfordernissen entspricht. Für eine wirkungsvolle Tätigkeit der Kombinate ist und bleibt die zentrale staatliche Leitung und Planung unabdingbare Voraussetzung. Davon ausgehend haben das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat im Februar dieses Jahres Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung beschlossen. Sie haben zum Ziel, alle Faktoren der Intensivierung besser zu nutzen sowie das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis wesentlich günstiger zu gestalten.

In der Tätigkeit der Staatsorgane nehmen die Leitung und Kontrolle der Plandurchführung einen entscheidenden Platz ein. Der Volkswirtschaftsplan stellt die Grundlage für das einheitliche Handeln aller Staats- und Wirtschaftsorgane, für die tagtägliche Leitung der schöpferischen Arbeit von Millionen werktätiger Menschen dar. Die zunehmende Komplexität aller ökonomischen Prozesse, die immer engere Verflechtung und gegenseitige Abhängigkeit von Betrieben, Kombinat, ja ganzer gesellschaftlicher Bereiche, die Beziehungen zwischen Betrieben und Territorien und ihre Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen erfordern gebieterisch, diesen Grundsatz auf allen Leitungsebenen einzuhalten. Gesamtgesellschaftliches und gesamtwirtschaftliches Denken und Handeln, Kampf um allseitige Planerfüllung, strikte Einhaltung der Staats- und Plandisziplin, einschließlich der Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit, müssen überall die Leitung der Plandurchführung kennzeichnen.

Die Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes erfordert, immer neue Reserven zu erschließen und zu nutzen. Dabei hat der Leistungsvergleich eine entscheidende Bedeutung. Richtig angewandt, vermittelt er jedem Staatsorgan, jedem Kombinat, Betrieb oder Kollektiv nicht nur Kenntnis über den eigenen Platz. Er dient vor allem dazu, daß jeder von jedem lernen kann und das Beste übernimmt.

„Die Kraft des Beispiels“, so lehrt uns Lenin, „die in der kapitalistischen Gesellschaft nicht zur Geltung kommen konnte, wird gewaltige Bedeutung erlangen in einer Gesellschaft, die das Privateigentum am Boden und an den Fabriken abgeschafft hat — nicht nur deshalb, weil man hier vielleicht dem guten Beispiel nacheifern wird, sondern auch deshalb, weil das beste Beispiel der Organisation der Produktion begleitet sein wird von einer unvermeidlichen Erleichterung der Arbeit und von einer Steigerung der Verbrauchsmenge für diejenigen, die diese bessere Organisation durchführen.“⁶⁷ Vor allen Staatsorganen steht die Aufgabe, in diesem Sinne mit Hilfe des Leistungsvergleichs und des Erfahrungsaustausches exakt zu analysieren, wo die eigenen Reserven liegen, um sie voll zu nutzen.

Auch die Staats- und Rechtswissenschaft muß die Staatsorgane unterstützen, durch eine wissenschaftlich begründete Leitungs- und Planungstätigkeit auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus das Tempo der Steigerung der Arbeitsproduktivität entscheidend zu beschleunigen. Mehr als bisher ist ein wissenschaftlicher Vorlauf für die weitere Qualifizierung der staatlichen Leitung und die Gesetzgebung zu schaffen. Die Forschungsarbeit sollte in stärkerem Maße dazu beitragen, das Recht bei der weiteren Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung sowie des sozialistischen Leistungsprinzips zu nutzen, die Staatsdisziplin zu festigen und die gesamtgesellschaftliche Verantwortung der Leiter zu erhöhen.

Sozialistisches Staatsbewußtsein, Entfaltung der sozialistischen Demokratie und konsequente Durchsetzung des Prinzips des demokratischen Zentralismus

Die Lebenskraft unseres Staates erwächst aus seiner Verankerung im Volk. Die feste Verbundenheit der Bürger mit unserer Republik findet im hohen Stand des Staatsbewußtseins sichtbaren Ausdruck. Das Staatsbewußtsein unserer Bürger resultiert aus der Übereinstimmung ihrer Interessen mit denen des sozialistischen Staates.

- Sozialistisches Staatsbewußtsein findet in aktivem schöpferischem Handeln für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft seinen Ausdruck.
- Sozialistisches Staatsbewußtsein spiegelt sich in vorbildlichen Arbeitsleistungen und in der Bereitschaft zum Schutz der Errungenschaften des werktätigen Volkes wider.
- Sozialistisches Staatsbewußtsein schließt die volle Wahrnehmung der staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten ein.
- Sozialistisches Staatsbewußtsein zeigt sich in bewußter Disziplin, in der Wahrung von Ordnung und Sicherheit sowie in der strikten Einhaltung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit.
- Sozialistisches Staatsbewußtsein ist auf die Stärkung der Arbeiter- und Bauern-Macht gerichtet, die unserem Volk ein Leben in Frieden und sozialer Geborgenheit sichert.

Im sozialistischen Staatsbewußtsein äußern sich die Liebe zur Heimat und die Achtung vor dem, was das Volk mit Herz und Verstand und mit seiner Hände Arbeit geschaffen hat. Der sozialistische Patriotismus, der aus diesem Staatsbewußtsein erwächst, ist untrennbar verbunden mit dem proletarischen Internationalismus, mit antiimperialistischer Solidarität und der Anerkennung der souveränen Rechte anderer Völker.

Wir werden den bewährten Weg fortsetzen, unter Führung der SED die Einheit von Staat und Volk, die engen Beziehungen zwischen den staatlichen Organen und den Bürgern unablässig zu festigen. Die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie ist die Hauptrichtung, in der sich die sozialistische Staatsmacht entwickelt.⁸

Die sozialistische Demokratie äußert sich in der umfassenden und sachkundigen Mitarbeit der Bürger, die auf hohem politischem Verantwortungsbewußtsein und guten Fachkenntnissen beruht. Die sozialistische Demokratie wird vor allen Dingen durch die Tätigkeit der Volksvertretungen als gewählte staatliche Machtorgane, durch die gesellschaftlichen Organisationen, Vereinigungen und Verbände der Werktätigen verwirklicht. In vielfältiger Weise verbinden sich dabei staatliche Formen der Demokratie mit solchen wie der Arbeit in den Gewerkschaftsorganisationen, in den Ausschüssen der Nationalen Front, in Eltern Vertretungen und anderen gesellschaftlichen Gremien. Allein die folgenden Beispiele machen dies sichtbar:

- Über 200 000 Bürger sind als Abgeordnete der Volksvertretungen tätig, und weitere rund 220 000 wirken in den ständigen Kommissionen der Volksvertretungen mit.
- In 17 800 Ausschüssen der Nationalen Front der DDR setzen sich rund 350 000 Mitglieder aktiv für die Belange unseres Staates und die Interessen der Bürger ein.
- Fast eine viertel Million Werktätige wirken als Mitglieder in Kommissionen, Ausschüssen und Komitees der Arbeiter- und Bauern-Inspektion.
- Der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen widmen sich in ehrenamtlicher Arbeit über 640 000 Bürger in Elternbeiräten und Elternaktivs.
- An der Rechtspflege nehmen über 50 000 Schöffen, fast 240 000 Mitglieder von Konfliktkommissionen und 54 000 Mitglieder von Schiedskommissionen teil.

Dieses bewußte Engagement wird immer mehr zu einer selbstverständlichen Angelegenheit vieler Bürger und zum Bestandteil der sozialistischen Lebensweise.

Indem das Volk und die Bürger über ihre gewählten staatlichen Machtorgane und die Massenorganisationen sowie über vielfältige demokratische Aktivitäten auf ökonomischem, politischem und kulturell-geistigem Gebiet unmittelbaren Zugang zum Staat, zur Ausübung der politischen Macht und zur Leitung der Gesellschaft besitzen, werden die von Karl Marx begründeten Ideen einer realen Demokratie zur gesellschaftlichen Wirklichkeit.

Die Entfaltung der sozialistischen Demokratie ist aufs engste mit der konsequenten Anwendung des Leninschen Prinzips des demokratischen Zentralismus verbunden. Auf seiner Grundlage wird, wie in unserer Verfassung verankert ist, die Souveränität des Volkes verwirklicht. Es sind vor allem folgende eng miteinander verbundene Komponenten, die den demokratischen Zentralismus ausmachen: